



**Ganzer Stolz** der Eckener-Schule: die neue Fräs-Maschine. Foto: iwe

## Futuristische Fahrradlampen – kein Problem

**Flensburg/ft** – An der Eckener-Schule an der Friesischen Lücke ist jetzt ein neues Hermle Fräs-Bearbeitungszentrum feierlich in Betrieb genommen worden.

Im Rahmen eines bundesweiten Förderprogrammes stellt die Dr. Johannes Heidenhain GmbH die nagelneue und hochmoderne Maschine der Schule für die Aus- und Weiterbildung zur Verfügung.

In einer perfekt geplanten Aktion unter Beteiligung von Auszubildenden,

Lehrkräften und der Stadt Flensburg als Schulträger wurde das immerhin 7,5 Tonnen schwere Bearbeitungszentrum per Auto- Kran in die Räume der Schule eingebracht und bildet dort den Mittelpunkt einer computerunterstützten Fertigung auf industriellem Standard.

„Das Ungleichgewicht in der Ausstattung von Schulen und Industrie erschwert die Ausbildung qualifizierter Facharbeiter“, verdeutlichte Heidenhain. Projektleiter Richard Strobel zu

den Beweggründen, warum die Schule gefördert werde: „In Flensburg sehen wir besonders motivierte und engagierte Lehrkräfte und sind uns sicher, dass die moderne Ausstattung auch direkt in der Ausbildung zum Einsatz kommt.“

Schulleiter Hartmut Maume bekräftigte, dass nur großes Engagement und Teamarbeit solche Projekte umsetzbar mache. „Teamarbeit und Eigenverantwortung sind bei uns sehr weit entwickelt, das neue Bearbeitungszentrum

eröffnet uns auf dieser Basis in der Zusammenarbeit mit unseren Dualpartnern neue Möglichkeiten.“

Bereits unmittelbar nach dem Aufbau der Maschine begann die Ausbildungsarbeit und bei der feierlichen Übergabe zeigten die angehenden Zerspanungsmechaniker, was nun an der Eckener-Schule alles möglich ist: So wurde beispielsweise eine futuristische LED-Fahrradlampe aus einem Aluminiumblock vollautomatisch ausgefräst – in weniger als 8 Minuten.